LBV Oberbayern
Kuglmüllerstraße 6
80638 München
Telefon: 089 / 219 64 30 -50
Telefax: 089 / 219 64 30 -60
Mail: oberbayern@lbv.de

Prummer Julia
Umweltbildung
Telefon: 089 / 219 64 30 -53
Telefax: 089 / 2 19 64 30 -60
Mail: julia.prummer@lbv.de

Anleitung zu den Klassenzimmerprogrammen „Die Stunde der Gartenvögel“ und „Die Stunde der Wintervögel“

Ziel: die Kinder lernen die 15 häufigsten Gartenvögel und eine LBV Vogelzählung kennen. Sie bekommen Lust, sich an der Stunde der Garten- oder Wintervögel zu beteiligen.

Dauer: mindestens 90 Minuten, wenn möglich 120 Minuten

Material:
- *Vogelquiz:* Fotos der Vögel, Fragekarten, Namensschilder der Vogelarten; Anzahl abgestimmt auf die Klassengröße (s. Durchführung Vogelquiz)
- schön: ein Tuch für die Kreismitte
- Vogelstimmen auf CD/USB/Tingstift… und entsprechendes Wiedergabegerät
- Anschauungsmaterial: Federn, Eierschalen, Bestimmungsbücher, …
- Meldekarten und Leporellos für jeden Schüler, evtl. ein Poster „Wintervögel“ oder „Gartenvögel“ zum Verbleib in der Klasse
- Evaluationsbögen für Schüler und Lehrer

Einführung:
Ich werde Vogelbeobachter – nein eigentlich bin ich das schon! Und mein (neu erworbenes) Wissen kann ich anwenden bei der Teilnahme an der „Stunde der Gartenvögel“. Kurze Vorstellung des LBVs. Genaue Erklärung der Vogelzählungen „Stunde der Gartenvögel“ oder „Stunde der Wintervögel“ am Ende des Programms.

Durchführung Vogelquiz:
- 1-2 Schüler (je nach Klassengröße) erhalten eine Quizkarte. Wenn zwei Schüler eine Karte gemeinsam haben, sollten zwei Fotos des Vogels vorhanden sein.
- Die Fotos der Vögel werden in der Mitte ausgelegt, die Schüler sitzen rundherum im (Stuhl-)Kreis. Die Schüler lesen sich still ihre Quizkarte durch und suchen „ihren“ Vogel, ohne etwas zu verraten. Eventuell helfen, damit jedes Kind „seinen“ Vogel findet.
- Reihum wird das Quiz nun laut vorgelesen. Alle Kinder suchen den Vogel. Das vorlesende Kind nimmt sich anschließend das Bild seines Vogels (wenn zwei Kinder eine Quizkarte haben, teilen sie sich das Vorlesen und für jeden sollte ein Foto vorhanden sein).
- Die Quizkarten und Fotos können auch gleich nach dem Vorlesen in einem Kreis in der Mitte mit den Namensschildern ausgelegt werden (siehe Foto: immer zwei Schilder pro Vogelart oben und unten, obere Schilder sind zur Mitte hin lesbar, untere nach außen lesbar, so sind sie aus allen Positionen des Sitzkreises lesbar)

Im Anschluss an das Quiz kann eines der folgenden Spiele angeleitet werden, um das Gelernte zu vertiefen und Bewegung in die Gruppe zu bringen. Wenn mehr Zeit ist, können auch zwei oder alle drei Spiele durchgeführt werden.

LBV Oberbayern
Kuglmüllerstraße 6
80638 München
Telefon: 089 / 219 64 30 -50
Telefax: 089 / 219 64 30 -60
Mail: oberbayern@lbv.de

Prummer Julia
Umweltbildung
Telefon: 089 / 219 64 30 -53
Telefax: 089 / 2 19 64 30 -60
Mail: julia.prummer@lbv.de

Mögliche Gestaltung der Kreismitte Foto: T. Rappold

1. Spiel zum Einüben der Vogelnamen

Jedes Kind im Kreis sitzend hält das Foto „seines“ Vogels für die anderen sichtbar. Ein Kind, das einen Vogel nicht kennt, fragt das Kind mit dem Vogelfoto: „A., wie heißt Dein Vogel?“ A antwortet: „Mein Vogel ist der Mausersegler“. Das Kind, das geantwortet hat, darf weiterfragen.

2. Spiel zu den Begriffen aus der Vogelkunde

Alle Kinder stehen in der Mitte und halten „ihr“ Vogelfoto in der Hand. Auf eine Seite sollen nacheinander diejenigen fliegen, die einen Vogel auf ihrem Foto haben, der…

… eine Farbe im Namen hat.
… ein Zugvogel ist.
… ein Höhlenbrüter ist (erst ab 3./4. Klasse fragen, sonst weglassen)

Die anderen Kinder fliegen auf die andere Seite. Vor jeder Runde werden die Begriffe erklärt, Hintergrundinformationen und evtl. Hilfen gegeben (Standvogel -> braucht evtl. Winterfütterung, Zugvogel -> ist evtl. reiner Insektenfresser, Höhlenbrüter -> Nistkasten …)

3. Spiel zur Vertiefung der Vogelstimmen

Kurze einleitende Erklärung: Unterschied zwischen Ruf und Gesang.
Achtung: Einige Gesänge werden vorgespielt, wenn der Vogel im Quiz vorgestellt wird (Spatz, Amsel, Specht, Mehlschwalbe).
Die Quizkarten ohne ♫ vor dem letzten Absatz und evtl. weitere aus dem Spiel nehmen. Die Beschreibung eines Gesangs vorlesen und dann zwei Vogelstimmen vorspielen. Welcher Gesang passt zur vorgelesenen Beschreibung? Erkennt jemand die zweite Vogelstimme? Zum Einüben können die Kinder die Vogelstimmen pfeifen oder nachsingen, rhythmisch nachahmen oder versuchen, sie mit Worten zu beschreiben.

Die LBV-Vogelzählungen „Die Stunde der Gartenvögel“ und „Die Stunde der Wintervögel“

Kurze Erläuterung warum der LBV Vögel zählt und warum es wichtig ist, dass die Kinder sich beteiligen: „Alle Vögel in ganz Bayern zählen, das schafft der LBV nicht alleine…braucht die Unterstützung scharfer Kinderaugen…“. Zählweise an der Tafel erklären, dabei am besten Vogelbilder (z.B. ausgeschnittene Vögel von den Fotos) zu Hilfe nehmen. Eine „Mini-Zählung“ mit den Vogelbildern simulieren.

LBV Oberbayern
Kuglmüllerstraße 6
80638 München
Telefon: 089 / 219 64 30 -50
Telefax: 089 / 219 64 30 -60
Mail: oberbayern@lbv.de

Prummer Julia
Umweltbildung
Telefon: 089 / 219 64 30 -53
Telefax: 089 / 2 19 64 30 -60
Mail: julia.prummer@lbv.de

Weitere Aktionen

…am Anfang, Schluss oder zur Auflockerung zwischendurch…

- Lied „Alle Vögel sind schon da“ singen: Kennen viele Kinder und wird deshalb gerne gesungen (Text, eventuell laminiert, austeilen)
- Star oder Amsel? Die Kinder bewegen sich hüpfend (Amsel) oder trippelnd (Star) durchs Klassenzimmer und picken dabei nach Insekten oder Regenwürmern. Kann auch während des Quiz zur Auflockerung eingefügt werden.
- Kinder bewegen sich im Gleitflug oder Rüttelflug oder mit dem Flug eines kleinen Singvogels durchs Klassenzimmer, kann auch als Einstieg zur Vogelpantomime gespielt werden.
- Vogelpantomime (siehe „Traum vom Fliegen“): Am Anfang gespielt, werden eher allgemeine Verhaltensweisen von Vögeln dargestellt (Nestbau, Füttern, Fliegen, Putzen); am Ende gespielt, werden die Vögel aus dem Quiz mit den für sie typischen Verhaltensweisen dargestellt (Specht, Mauersegler, Kleiber).
- Tastsäckchen mit Feder und Ei (Holz oder eiförmiger Stein): Gut als Einstieg für 2. Klassen.

Ende:

- Falls noch Zeit ist Feedbackrunde: Was war mir neu? Welcher Vogel ist mein Lieblingsvogel? Was will ich mir unbedingt merken? Was hat mir besonders gut gefallen? (Eine Frage beantworten lassen).
- Austeilen der Leporellos und Zählkarten zur Stunde der Garten- bzw. Wintervögel.

Zusatzmaterial

je höher die Klasse, desto häufiger benötigt:

- Fotos von Rabenkrähe, Mönchsgrasmücke, Zilpzalp, eventuell auch Stimmen
- Flugsilhouetten von Mauersegler, Rauch- und Mehlschwalbe und verschiedenen Greifvögeln (z.B. Turmfalke, Sperber)

Mit herzlichem Dank an die „Erfinderin“ des Klassenzimmerprogramms Elisabeth Resch!